

Die Zahlen hinter den unterstrichenen Wörtern beziehen sich auf den Sprachschlüssel der Elberfelder Studienbibel und die Worterklärungen dazu stehen unter den Bibelstellen.

Bibelstellen (Elberfelder Übersetzung)

Epheser 2, 1: Auch euch <hat er auferweckt>, die ihr tot wart in euren Vergehungen und Sünden,
Römer 6, 3-4: Oder wisst ihr nicht, dass wir, so viele auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? So sind wir nun mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus aus den Toten auferweckt worden ist (1447) durch die Herrlichkeit des Vaters, so <werden> auch wir in Neuheit des Lebens wandeln.

Kolosser 2, 11-13: In ihm seid ihr auch beschnitten worden mit einer Beschneidung, die nicht mit Händen geschehen ist, <sondern> im Ausziehen des fleischlichen Leibes, in der Beschneidung des Christus, mit ihm begraben in der Taufe, in ihm auch mit auferweckt (4725) durch den Glauben an die wirksame Kraft Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat (1447). Und euch, die ihr tot wart in den Vergehungen und in dem Unbeschnittensein eures Fleisches, hat er mit lebendig gemacht (4639) mit Ihm, indem er uns alle Vergehungen vergeben hat.

2. Korinther 5, 17: Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

Hebräer 9, 13-14: Denn wenn das Blut von Böcken und Stieren und die Asche einer jungen Kuh, auf die Unreinen gesprengt, zur Reinheit des Fleisches heiligt, wie viel mehr wird das Blut des Christus, der sich selbst durch den ewigen Geist <als Opfer> ohne Fehler Gott dargebracht hat, euer Gewissen reinigen von toten Werken, damit ihr dem lebendigen Gott dient!

Hebräer 10, 14: Denn mit einem Opfer hat er die, die geheiligt werden, für immer vollkommen gemacht (4876).

Kolosser 3, 12: Zieht nun an als Auserwählte Gottes, als Heilige (41) und Geliebte: herzliches Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Langmut!

3. Mose 11, 44: So heiligt euch und seid heilig, denn ich bin heilig (7072).

Römer 6, 8-11: Wenn wir aber mit Christus gestorben sind, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden (4633); da wir wissen, dass Christus, aus den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod herrscht nicht mehr über ihn. Denn was er gestorben ist, ist er ein für alle Mal der Sünde gestorben; was er aber lebt, lebt er Gott. So auch ihr: Haltet euch der Sünde für tot, Gott aber lebend in Christus Jesus.

Römer 8, 30: Die er aber vorherbestimmt hat, diese hat er auch berufen; und die er berufen hat, diese hat er auch gerechtfertigt (1336); die er aber gerechtfertigt hat, diese hat er auch verherrlicht (1387).

Kolosser 3, 3+4: Denn ihr seid gestorben und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott. Wenn der Christus, euer Leben, offenbart werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbart werden in Herrlichkeit.

Johannes 15, 5: (Jesus spricht:) Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.

1. Johannes 3, 6: Jeder, der in ihm bleibt, sündigt nicht; jeder, der sündigt, hat ihn nicht gesehen noch ihn erkannt.

Worterklärungen (nach dem Sprachschlüssel der Elberfelder Studienbibel)

1447 Aufwachen, aufwecken: aus dem Schlaf, oder im übertragenen Sinn bedeutet es, dass man auf seine gefährliche Lage aufmerksam wird und Gottes Rettungsangebot annimmt. Im Passiv wird es für die Auferstehung zu neuem Leben verwendet, mit dem Zusatz „von den Toten“ ist immer die leibliche Auferstehung gemeint.

4633 Zusammen mit jmd. leben: es drückt eine so enge Verbindung aus, dass das Leben des einen auch für den anderen Leben bedeutet.

4639 mit lebendig gemacht: mit diesem Wort werden Menschen gekennzeichnet, die in ihren Sünden dem Tode hingegeben waren, durch die Verbindung mit Christus aber zusammen mit ihm durch Gott lebendig gemacht worden sind.

4725 zusammen mit jmd. auf(er)wecken: Das Wort ist zusammengesetzt aus einer Vorsilbe die „zusammen mit“ bedeutet und dem Wort **1447**. Die Auferweckung Jesu Christi durch Gott, der ihm neues Leben gegeben hat (Röm 6, 10), bewirkt zugleich die Neubelebung oder Auferweckung von denen, die Christus durch den Glauben gehören. Die Auferweckung bezieht sich zunächst auf die Errettung aus dem Zustand, in den die Menschen durch die Sünde gebracht wurden und der dem Tod

Macht über sie gab (Röm6, 4.6), und dann auch auf die endgültige Auferweckung nach dem Tod. Deshalb drückt die Vorsilbe des Wortes (=zusammen mit) nicht nur die Vergleichbarkeit der Errettung, des göttlichen Heilshandelns an uns mit der Auferstehung Jesu Christi aus, durch welches wir von dem Tod in der Sünde zu neuem Leben in Christus gelangt sind in der Wiedergeburt, sondern es betont auch, dass dies keine Wirkung ist, die für sich allein und ganz neu auftritt, sondern die mit der Auferstehung Christi eng verbunden ist. Denn in der Auferstehung Christi fand die Auferstehung der Glaubenden schon statt und jene ermöglichte diese. Das Wort bezieht sich außerdem auf ein Geschehen auf Gottes Seite, nämlich das Sterben und Auferstehen des Sohnes Gottes an unserer Stelle, und auf unsere Annahme dieses Geschehens im Glauben, wie es in der Taufe abgebildet ist.

4876 vollenden, zum Ziel bringen: in den Erklärungen zum Ursprungswort „vollendet, vollkommen“ heißt es u.a.: Wie Gott vollkommen in absolutem Sinn ist. So soll der Mensch auch vollkommen sein. Das ist er dann, wenn er so ist, wie Gott ihn haben möchte. Das Ziel für einen Christen ist ein vollkommenes Werk, die vollkommene Liebe, sowie ein vollkommener Mensch zu sein. Dabei muss klar sein, dass wir durch den Glauben in Christus schon vollkommen sind (Kol. 1,28). Doch dann ist unser Ziel, auch in uns vollkommen zu werden mit Gottes Hilfe. Hier auf der Erde, in dieser gefallenen Schöpfung gibt es nur eine teilweise Erfüllung der Verheißung oder eine teilweise Vollkommenheit, während das eigentliche Ziel im Himmel ist.

41 heilig, ausgesondert, geheiligt, geweiht: mit diesem Wort ist eine moralische Heiligkeit gemeint, die zugrunde liegende Vorstellung ist die der Trennung, der Weihung, der Darbringung für den Gottesdienst, der Teilhabe an Gottes Reinheit und der Enthaltung von irdischer Beschmutzung. Es gibt noch ein weiteres Wort, das mit „heilig“ übersetzt wird und mehr kultische Bedeutung hat: ein Priester ist in diesem Sinn heilig, weil er für den Vollzug seiner Aufgaben ausgesondert ist. Aber er ist deswegen nicht unbedingt heilig im Sinn von einer Teilhabe an Gottes Reinheit und Heiligkeit, wie sie 3. Mose 11, 44 gefordert wird. Das dort verwendete Wort im **AT 7072** hat die gleiche Bedeutung wie im **NT 41**.

1336 rechtfertigen, gerecht machen, für (ge)recht halten, als gerecht erfunden werden, als gerecht hinstellen, für gerecht erklären, als gerecht behandeln: Der Apostel Paulus verwendet das Wort fast ausschließlich von der Tätigkeit und vom Urteil Gottes, womit er den Glaubenden rechtfertigt. Die Rechtfertigung des Sünders allein aus Glauben ist nach Paulus als Erweis der Gerechtigkeit Gottes zu verstehen.

1387 verherrlichen: Das Wort kommt von „Herrlichkeit“, welches wiederum von „meinen“, „denken“, „halten von“ kommt. Daraus, dass man eine gute Meinung über jmd. hat, folgt automatisch, dass man ihn anerkennt, ehrt preist, mit Würde ausstattet; man gibt ihm Achtung und Ehre, indem man ihn in eine ehrbare Position bringt. Im NT bedeutet es anerkennen, ehren, preisen, zu Ehren bringen (genauer: jmd. Gewicht, Geltung verschaffen) herrlich machen verherrlichen.